Mit Sicherheit zum Erfolg

Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.

➔ Was ist passiert?

Während der Zementierungsarbeiten an einer Bohrung wurde Zement aus einem Silofahrzeug entladen. Als der Operator ans Fahrzeug trat, um ein Ventil zu bedienen, fand ein Spannungsübertritt = Lichtbogen statt. Der Operator erlitt am Oberarm eine sogenannte „Lichtenberg-Figur“ = erythematöse Hautveränderung was auf eine Spannung von mehreren Tausend Volt hindeutet, wenn auch mit geringer Stromstärke (Ampere). Der Operator wurde zur Kontrolle einem Krankenhaus überführt, glücklicherweise sind keine gesundheitlichen Folgen zu verzeichnen.



➔ Ursache für den Unfall

Es hat sich eine mehrerer 1000-Volt hohe elektrische Spannung auf der Oberfläche des Sattelaufliegers infolge der Reibung des Zements an der Innenseite des Behälters beim Entladevorgang aufgebaut. Durch Unachtsamkeit wurde das Fahrzeug nicht geerdet, obwohl Gefährdungsbeurteilung, JSA dies vorgaben. Eine Kontrolle durch den SV ist nicht erfolgt. Wohl aber wurde dies vor Ort so dokumentiert.



➔ Was können wir aus dem Ereignis lernen?

- Betriebliche Vorgaben werden vermittelt, aber nicht umgesetzt
- Kontrollmechanismen können versagen
- Supervisor müssen ihrer Kontrollpflicht nachkommen